



SCHLOSS ELGERSBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Thüringen | Ilm-Kreis | Elgersburg

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Schloss Elgersburg liegt auf einem kleinen Gipfel oberhalb des gleichnamigen Ortes, ca. 20 km südwestlich der Stadt Arnstadt .
Nutzung	Schloss Hotel
Bau/Zustand	Die in Unter und Oberschloss geteile Anlage ist komplett erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Die gesamte Anlage.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°42'13.6" N, 10°51'06.9" E Höhe: 523 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A71 Abfahrt Gräfenroda. Über die B88 in Richtung Elgersburg. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Hotel Schloss Elgersburg
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



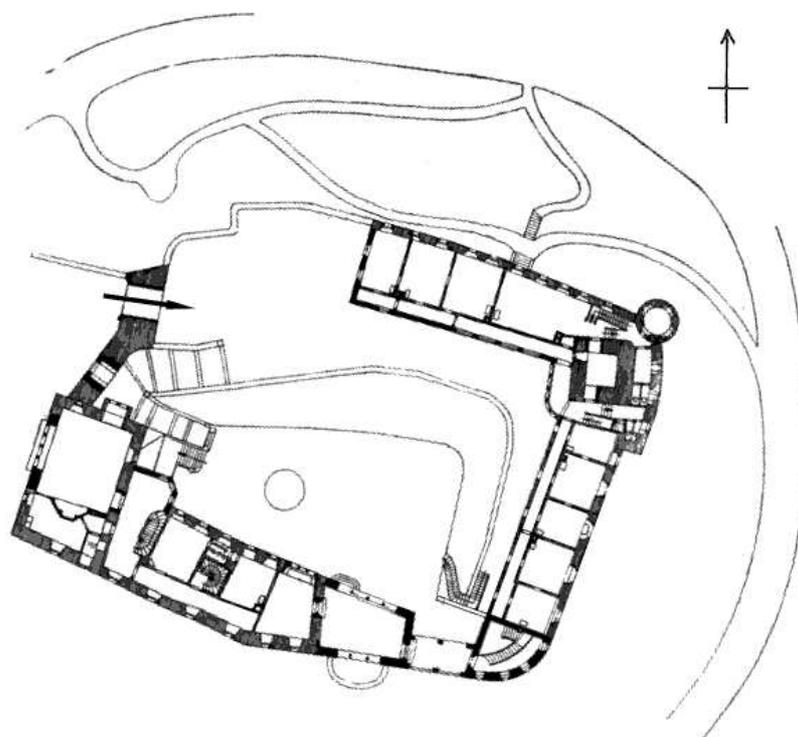
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Deutsche Bauzeitung - Ausbau der Elgersburg in Thüringen, XLII Jahrgang, No. 10 | Berlin, 1908 | S. 64
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1139 bzw. 1156	Urkunden der Klöster Volkenroda und Veßra verweisen auf die Existenz einer Burg.
1268	Die Burg wird vom Grafen Günther von Käfernburg an die Grafen von Henneberg verkauft.
1297	Die Herren von Witzleben werden mit der Burg belehnt.
1347	Die Burg geht an die Grafen von Gleichen.
1365	Die Burg geht an den Landgrafen von Thüringen.
1437 - 1802	Die Herren von Witzleben residierten hier.
1802	Die Burg fehlt an das Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha und wird Amtssitz.
1900	An der Anlage erfolgt ein umfangreicher Umbau.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 124 f.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 276
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 101
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 61
Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 196 f.
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 70

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.01.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.01.2021 [CR]